



Bundesverband
der Lehrerinnen und Lehrer
an beruflichen Schulen e.V.

Gemeinsame Resolution der Lehrgewerkschaften

snetaa und BLBS
Frankreich/ Deutschland

für den
Weltlehrekongress
(22. bis 26.07.2007 in Berlin)

Die berufliche Bildung

I. Präambel

Diese Resolution geht von der Erkenntnis aus, dass die Bildungssysteme aller Nationen im Kern aus den aufeinander bezogenen Zielen einer allgemeinen Bildung und einer beruflichen Bildung bestehen.

Allgemeine Bildung ohne Bezug zur Beruflichkeit ist ebenso unvollkommen, wie berufliche Bildung ohne weitere allgemeine Persönlichkeitsentwicklung,

Allgemeine Bildung und berufliche Bildung müssen deshalb eng miteinander verzahnt sein.

Die berufliche Bildung ist ein Grundelement des Bildungssystems aller Nationen.

Wir stellen den Antrag, diese Resolution durch die Delegierten des Weltlehrekongresses zu beschließen.

...

secrétaire national, responsable a l'Organisation
de la Fédération,

Tel.: 0153580030 Fax: 0147832669
Internet: , www.snetaa.org Mail: snetaanat@aol.com

Bundesvorsitzender BLBS :
OStD Berthold Gehlert

Tel. : 030/ 40816650 Fax : 030/ 40816651
Internet : www.blbs.de Mail : Verband@blbs.de

II. Die sechs wesentlichen Punkte zur Stärkung der beruflichen Bildung

1. Berufliche Bildung ist unverzichtbar

Im Rahmen des Gesamtbildungssystems einer Nation muss die Position der beruflichen Bildung klar beschrieben und strukturiert abgebildet sein.

Einerseits ist die Überleitung der jungen Menschen aus dem System der allgemeinen Bildung in das Berufsleben durch die Vermittlung beruflicher Kompetenzen zu gewährleisten, andererseits ist die Fortsetzung des individuellen Bildungsprozesses sicherzustellen. Das Berufsbildungssystem einer Nation hat deshalb die Aufgabe, die notwendigen qualifizierten Arbeitskräfte bereitzustellen. Es muss darüber hinaus auch die Chance zum Erwerb höherer Bildungsabschlüsse bis hin zum Hochschulzugang ermöglichen.

2. Anerkennung der Lehrkräfte

Die gesellschaftliche Anerkennung der Lehrkräfte des beruflichen Schulwesens einer Nation muss dem komplexen Bildungsauftrag des Berufsbildungssystems entsprechen. Die Lehrkräfte des Berufsbildungssystems einer Nation leisten einen entscheidenden Beitrag zur Stärke des Wirtschaftssystems und zum Gesamtbildungsniveau. Diese hohe Verantwortung der Lehrkräfte setzt eine hohe fachliche Qualifikation voraus und muss in Form von angemessener Bezahlung, Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden. Der Lehrerberuf insgesamt muss so attraktiv ausgestaltet sein, dass dieser für die Besten der Nachwuchsjahrgänge erstrebenswert ist.

Die Lehrerausbildung für die allgemeine und die berufliche Bildung muss gleichwertig sein und den zeitgemäßen Ansprüchen einer Nation an das Bildungswesen gerecht werden.

3. Freie Berufswahl

Ein zeitgemäßes System beruflicher Bildung akzeptiert das Recht junger Menschen auf freie Wahl der beruflichen Ausbildung und stellt entsprechend viele Ausbildungsplätze in der Wirtschaft und Lehrkräfte im Schulsystem zur Verfügung.

Die öffentliche Verantwortung für qualifizierte Ausbildungsangebote kann zusammen mit der Wirtschaft getragen werden. Sie kann aber nicht allein an die Wirtschaft abgegeben werden. Das Recht auf Ausbildung ist immer durch den Staat zu sichern und zu garantieren.

...

4. Akzeptanz der Abschlüsse

In einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt ist es immer wichtiger, dass zertifizierte berufliche Qualifikationen und Berufsabschlüsse durch das Beschäftigungssystem innerhalb einer Nation und einer Wirtschaftsregion (z.B. innerhalb der EU) uneingeschränkt anerkannt und hinsichtlich ihres Niveaus eingeordnet sind. Gleichzeitig müssen die durch berufliche Abschlüsse erworbenen Zugangsqualifikationen zu höheren Bildungseinrichtungen (Fachhochschule/ Universität) national und international uneingeschränkt anerkannt werden.

5. Berufliche Bildung ist ganzheitliche Bildung

Berufliche Bildung ist ein wichtiges Element für die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Sie umfasst neben dem Erwerb berufsbezogener Kompetenzen auch die Weiterentwicklung der allgemeinen Bildung. Sie unterscheidet sich dadurch grundlegend vom System „Training on the job“, das lediglich auf unmittelbar am Arbeitsplatz verwertbare Inhalte und Fertigkeiten abzielt.

Beschäftigungsfähigkeit ist das eine Ziel beruflicher Bildung, verantwortliche Teilhabe an der Gesellschaft das andere.

6. Durchlässigkeit

Das Berufsbildungssystem bietet die Möglichkeit des differenzierten Erwerbs von qualifizierten Abschlüssen auf unterschiedlichen Niveaustufen. Es muss in sich durchlässig sein und den Aufstieg innerhalb des Beschäftigungssystems und den Erwerb höherer Bildungsabschlüsse ermöglichen.

Berlin / Paris 17.02.2007

Snetaa

BLBS

Christian Lage
(Secrétaire général)

Berthold Gehlert
(Bundesvorsitzender)

secrétaire national, responsable a l'Organisation
de la Fédération,

Tel.: 0153580030 Fax: 0147832669
Internet: , www.snetaa.org Mail: snetaanat@aol.com

Bundesvorsitzender BLBS :
OStD Berthold Gehlert

Tel. : 030/ 40816650 Fax : 030/ 40816651
Internet : www.blbs.de Mail : Verband@blbs.de